

Erfahrungsbericht zu dem Studium an der
International Business School Budapest

vom .31.08.2004 – 22.01.2005

Studium

Vorlesungsablauf

Für die meisten gewählten Fächer gibt es 90 Minuten Vorlesung und 90 Minuten Seminar. In einigen anderen Fällen gibt es 135 Minuten Vorlesung und 45 Minuten Seminar. Für die Seminare gilt Anwesenheitspflicht, wobei man bis zu 3 Veranstaltungen fehlen darf.

Teamarbeit

Im Vergleich zur FH Wedel wird an der IBS wesentlich mehr in Teams gearbeitet. Zu den meisten Fächern gehört es mindestens eine Gruppenarbeit auszuarbeiten, die einen relativ großen Umfang annehmen kann. Aber auch in den Seminaren wird viel in kleinen Gruppen gearbeitet und anschließend präsentiert ein Mitglied der Gruppe das Ergebnis.

Campusleben

Der Campus hat einen schönen Garten mit vielen Sitzgelegenheiten, die besonders bei schönem Wetter genutzt werden. Ein Pub im Keller der Schule sorgt für das weibliche Wohl der Studenten, wemgleich es seit kurzem auch eine Mensa gibt. In der Theaterhalle der Schule finden regelmäßig Aufführungen statt. Meistens sind diese in Ungarisch, doch mindestens einmal im Monat soll es auch eine Aufführung in Englisch geben. Wer also Interesse an so etwas hat, sollte sich immer mal wieder das Programm anschauen.

Leben

Wohnung

Direkt im Gebäude neben der IBS ist ein Hotel, wo mindestens die erste Etage für Studenten zur Verfügung gestellt wird. Die Gebäude sind durch einen Durchgang verbunden. Die Unterkunft kostet in einem Einzelzimmer 500 € im Monat und wenn man sich das Zimmer mit jemanden teilt, dann kostet es 250 € pro Monat. Im Vergleich zu privat angemieteten Wohnung ist das eine Menge Geld. Wer also eine Wohnung in Budapest sucht, braucht nur an das Schwarze Brett der Schule zu gucken, dort hängen immer verschiedene Telefonnummern von vielen Maklern. Die Vermittlung einer Wohnung dauert meist nur wenige Tage und zur Überbrückung kann man im Studentenwohnheim übernachten.

Kultur

Budapest ist eine Stadt, die eine Menge zu bieten hat. Es ist unglaublich wie viele Museen und Thermalbäder es gibt. Ich kann jedem nur empfehlen einmal in das Touristenbüro am Liszt tér zu gehen und sich mit dem Budapest Guide auszustatten. Dort steht alles drin, was die Stadt zu bieten hat und jeder kann nach seinem Geschmack etwas aussuchen.

Davon abgesehen gibt es noch einen Tipp: Die IBS hat eine eigene Loge in der Oper. Alle Studenten der IBS bekommen kostenlos Eintrittskarten. Selbst wenn man kein Fan von Opern Aufführungen ist, sollte man sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, denn die Architektur der Oper ist einfach fantastisch und sehenswert.

Zahlungsverkehr

In Budapest wäre es vorteilhaft ein Postbankkonto in Deutschland zu haben, da Kunden der Postbank kostenlos bei der dortigen Postbank Geld abheben können. Ansonsten kann man mit seiner EC-Karte oder Kreditkarte auch an allen anderen Automaten gebührenpflichtig Geld abheben. Eine andere Möglichkeit ist, ein eigenes Konto für die Zeit des Aufenthaltes zu eröffnen.

Telekommunikation

Um günstig nach Hause zu Telefonieren kann man an Tankstellen Neophone Karten kaufen. Mit diesen Karten kann man von allen Telefonen telefonieren, auch von privaten. Des Weiteren lohnt es sich eine Handykarte zu kaufen, denn das Telefonieren in Ungarn über Handy ist vergleichsweise günstig.

Freizeit

In Budapest gibt es viele Diskotheken, Kneipen und Bars. Da ist bestimmt für jeden etwas dabei. Um sich problemlos fortzubewegen kann man sich mit seinem Studentenausweis der Schule eine günstige Monatskarte kaufen. Der aktuelle Preis liegt bei 2250 HUF, das entspricht etwa 9 €.